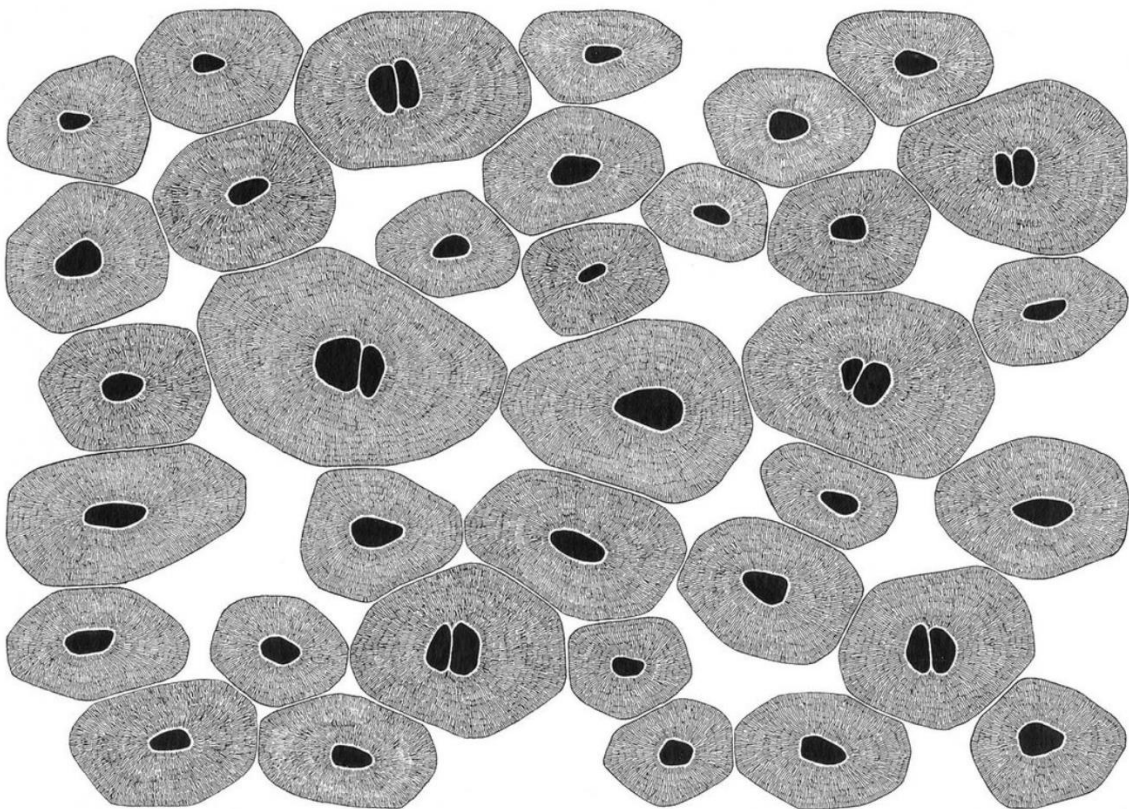


# Jahresberichte 2020



Zeichnung der Künstlerin Marie Boiseaubert, portraitiert im Forum für Kunsttherapien 2020/1

**Vorstand, Geschäftsleitung, Geschäftsführung,  
Vertreterinnen im Vorstand der OdA AR-  
TECURA, Arbeitsgruppen, FORUM Redaktion  
und Sektionen**

**Aarburg, im April 2021**

**INHALTSVERZEICHNIS**

|   |   |
|---|---|
| Das Wort der Präsidentin.....                                       | 3 |
| Geschäftsleitung, Finanzen und Administration Therapeutenliste..... | 3 |
| Geschäftsstelle.....  | 4 |
| Ressort Mitgliederdienst.....                                       | 4 |
| Ressort Qualitätssicherung.....                                     | 4 |
| GPK-Vertreterinnen im Vorstand der OdA ARTECURA.....                | 5 |
| Sektion selbständig Erwerbende.....                                 | 6 |
| Sektion LDM.....  | 7 |
| Sektion apk-Kompass.....  | 7 |
| FORUM-Redaktion.....  | 8 |

## Das Wort der Präsidentin

Sabine Böni



Geschätzte Leserschaft

Das Jahr 2020 wird uns als Ausnahmezustand in Erinnerung bleiben.

Betroffen, berührt und herausgefordert durch die Pandemie, versuchen wir auf das zurückzublicken, was möglich war.

Der Vorstand hat seine monatlichen Sitzungen nur noch im virtuellen Raum durchgeführt und durch das Wegfallen der z.T. weiten Anreisen schätzen gelernt. Umso wertvoller war es, sich im Juli und im September physisch zu treffen und unter fachkundiger Leitung eine Vision, sowie eine aktuelle Strategie für den GPK auszuarbeiten. Was uns am Herzen liegt, ist die Erarbeitung eines optimierten Kommunikationskonzeptes, ein gesundes Wachstum unseres Verbandes und die Vernetzung der Mitglieder.

Aus bekannten Gründen mussten mehrere GPK-Weiterbildungen abgesagt, beziehungsweise verschoben werden.

Beeindruckt sind wir von der Flexibilität und Kreativität einzelner Sektionen, welche Wege fanden, miteinander im Austausch zu bleiben.

Von den Ausbildungsinstituten wissen wir, mit welchem enormem Mehraufwand die Ausbildungen ihre Lehrgänge einerseits in Kleinstgruppen, andererseits digital und wo nötig hybrid (Mischung von Online- und Präsenz-Lernform) durchgeführt haben.

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken bei allen, die im vergangenen Jahr unser Verbandsleben mitgeformt und mitgetragen haben.

Besonders freue ich mich, dass der Vorstand stabil ins 2021 schreitet. Einerseits

dürfen wir erneut auf die Unterstützung von Ursula Meier (Musiktherapie) zählen, sie musste unseren Sitzungen aus gesundheitlichen Gründen längere Zeit fernbleiben. Ausserdem konnten wir Liliane Dougan-Hüsler für eine Mitarbeit im Vorstand gewinnen. Sie ist in der psychiatrischen Klinik Königsfelden tätig. Wir schätzen es ausserordentlich, dass sich eine junge Kunsttherapeutin an der bevorstehenden GV zur Wahl stellt.

## Geschäftsleitung, Finanzen und Administration Therapeutenliste

Nicole Viviane Chuard



Ich war im 2020 wieder schwergewichtig für die Finanzen, sprich die Erstellung des Budgets 2020 und die Überwachung des Jahresabschlusses 2019 zuständig. Weiter habe ich mich um die Erneuerung der Webseite, die Beantwortung von Mitgliedernfragen, die Vorbereitung der GV und der Retraiten des Vorstandes, die administrativen Aufgaben zur Therapeutenliste, die Erstellung und den Versand des Newsletters sowie der Mitteilungen an GPK-Mitglieder gekümmert. In Absprache mit dem Vorstand, habe ich zusammen mit Martina Brugnoli, die GPK-Weiterbildungen 2021 organisiert.

## Finanzen

Im 2020 haben wir die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 2'753.03 abgeschlossen.

Ein grosses Dankeschön möchte ich Markus Gramm, unserem Buchhalter von der Stiftung Battenberg sowie Mirjam Daniel, unserer Revisorin, aussprechen.

## Geschäftsstelle

*Martina Brugnoli*

Wiederum vielseitige Anfragen zu verschiedenen Themen, mehrheitlich per E-Mail, aber auch telefonisch, von extern und intern. Triagierung der Anfragen bei Bedarf an den Vorstand oder an die einzelnen Ressortmitglieder. Neu bin ich auch in die Organisation der Weiterbildungen des GPK involviert.

## Ressort Mitgliederdienst

*Cornelia Grossenbacher*



Ich bin beeindruckt, wie wir das vergangene Jahr gemeistert haben. Oft stand das "zusammen in Kontakt sein, in Verbindung sein" im Vordergrund.

Ganz gemäss des Themas Netzwerk, an welchem der Vorstand und die Sektionen immer wieder arbeiten.

Gerne unterstreiche ich, die bereits von Sabine erwähnte grosse, engagierte und innovative Arbeit der Sektionsleitungen. Es ist eine Freude zu sehen, was alles möglich wird, wenn wir mit unserer Kreativität Neues erschaffen, uns neue Räume, um gemeinsam in Kontakt zu sein, gestalten.

Wir alle haben in irgendeiner Form zur Lebendigkeit, Professionalität und Weiterentwicklung des GPK beigetragen. Dafür bin ich dankbar.

Ich freue mich auf unsere weiteren Begegnungen.

Mitgliederzahlen per 31.12.2020:

Total 457 Mitglieder davon sind

- 370 ordentliche Mitglieder
- 32 assoziierte Mitglieder
- 48 pensionierte Mitglieder
- 7 Ehrenmitglieder

- Ein- / Austritte 2020
  - Eintritte 22
  - Austritte 26

## Ressort Qualitätssicherung

*Anna Ursprung*



Seit einem Jahr ist die Qualifizierung und Re-Qualifizierung der GPK-Fachtitel nun direkt im Vorstand verortet. Für mich persönlich ein spannendes Jahr der Einar-

beitung in die Vorstandsarbeit.

In Bezug auf die Fachtitel ist die Positionierung derselben in der sich verändernden kunsttherapeutischen Berufswelt ein Thema was uns beschäftigt und wo wir gemeinsam unterwegs sind. So können besonders Kunsttherapeut\*innen mit Branchenzertifikat von diesem Qualitätslabel profitieren. Aber auch Kunsttherapeut\*innen ED belegen damit ihre Motivation zur beständigen Qualitätssicherung.

Die Zusammenarbeit mit der ASCA hat sich für unsere Titelträger inzwischen sehr bewährt, auch wenn lange noch nicht alle die möglichen Vergünstigungen nutzen. Anfang 2021 zählen wir insgesamt 72 Titelträger\*innen (37 reguläre, 31 pensionierte und 4 für zwei Jahre sistierte Titelträger).

Vorausblick: Da die Corona-Situation auch in unserem Beruf für viel Unsicherheit und Einschränkungen gesorgt hat, haben wir im Vorstand beschlossen, die Re-Qualifizierung, die im Herbst 2021 regulär stattfinden würde, um ein Jahr zu verschieben. Mit dieser Massnahme möchten wir unsere Wertschätzung ausdrücken und hoffen, dass es etwas Erleichterung bringt, wo die Pandemie an der eigenen beruflichen Existenz kratzt.



Lassen wir uns tragen von der Leidenschaft für unsere/n Beruf/ung!

### **GPK-Vertreterinnen im Vorstand der OdA ARTECURA<sup>1</sup>**

**«Die Tatsachen gehören alle nur zur Aufgabe, nicht zur Lösung.»**

Ludwig Wittgenstein

*Lucia Lucchi*



Im letzten Jahr hat die OdA ARTECURA weiter an Klarheit und Kontur gewonnen. Die Zusammenarbeit im Vorstand entwickelte sich entsprechend produktiv. Zum Beispiel wurden gerade während der Corona-Krise die teilweise komplizierten Anweisungen von der Geschäftsstelle hervorragend klar kommuniziert. Die Vertrauensbasis mit und zwischen vielen Akteuren im Feld der Kunsttherapie ist griffiger und tragfähiger geworden. Speziell in der Kommunikation zwischen dem GPK-Vorstand und der OdA ARTECURA konnten potenzielle Konflikte leichter angesprochen und dadurch angemessene Lösungen gefunden werden. Das Verständnis der unterschiedlichen Akteure füreinander ist merklich gewachsen.

Meine Teilnahme an der laufenden Organisationsberatung der OdA ARTECURA durch Herrn Kern war eine Herausforderung. Gemeinsam spürten wir durch Gespräche und Analysen den Tatsachen auf den Grund. Die Erkenntnisse daraus führten im August zu einem ersten Meilenstein, nämlich dem «Überblick über die strategischen Schwerpunkte in der Positionierung des Berufs Kunsttherapie». Am 9. Präsidentintreffen konnten wir diesen den Anwesenden präsentieren. Die Erläuterungen dazu sind erfreut aufgenommen worden. Insgesamt ist die Arbeit der Arbeitsgruppe mit Herrn Kern von den

<sup>1</sup> Organisation der Arbeitswelt, Konferenz Schweizerischer Kunsttherapieverbände

Präsidentinnen gewürdigt und mit einem anerkennenden «Weiter-so» in die nächste Phase geschickt worden.

Die Aufnahmekriterien der Ausbildungsinstitute für Kunsttherapie waren ein Thema, das mich nachhaltig beschäftigte. Die Wertigkeit eines Berufes in der Gesellschaft, in der Bildungslandschaft sowie im Therapiemarkt zeichnet sich nicht nur durch die Höhe des Bildungsabschlusses ab, sondern eben auch durch die Qualität und das Niveau der Vorbildung, die beim Eintritt in dieses Berufsfeld erwartet werden. Die Gegenüberstellung der aktuellen Aufnahmekriterien gegenüber vergleichbaren Berufen (z.B. Ergotherapie) führte zu intensiven Diskussionen bezüglich dieses Themas.

Mit diesen Eindrücken grüsse ich euch alle herzlich.

*Jolanda Baldachin*

### **Ein guter Kommunikations- und Informationsfluss unterstützt eine gute Zusammenarbeit.**



Auch im letzten Jahr war mir das Aufrechterhalten eines guten Kommunikations- und Informationsflusses von und zu der OdA ARTECURA sehr wichtig. Darin investierte ich gerne Zeit und Energie.

Es braucht eine längere Einarbeitungszeit, bis alle Zusammenhänge zwischen den verschiedenen OdA-Organen klar sind. Diese Erfahrung machen glaub ich alle OdA ARTECURA Vorstandsmitglieder. Mich beschäftigte zum Beispiel die Frage, wo oder was denn der OdA ARTECURA Vorstand betreffend der QSK-Geschäfte tatsächlich einbringen und mitbestimmen kann. Die wichtigsten Antworten auf meine

Fragen möchte ich hier gerne zusammenfassen, weil ich sicher bin, dass es viele GPK-Mitglieder auch interessiert:

Eine Aufgabe der Qualitätssicherungskommission (QSK) der OdA ARTECURA ist unter anderem die Organisation und Durchführung der Höheren Fachprüfung im Auftrag des Vorstandes und in Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsorgan Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Eine weitere Aufgabe ist die Anerkennung der Anbieter vorbereitender Kurse (Schulen). Die QSK hat mit jedem, der von ihr anerkannten Modulanbieter, einen separaten Vertrag. Sie legt die Anforderungen im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages fest. Erst in letzter Instanz ist der OdA ARTECURA Vorstand zuständig, um zu entscheiden, ob einem Einspruch eines Modulanbieters zu Bestimmungen und Auflagen der QSK entsprochen werden soll oder nicht.

Die QSK informiert den OdA ARTECURA Vorstand laufend über wichtige Änderungen betreffend die modulare Ausbildung und den Prüfungsanforderungen. Ideen, Meinungen und Strategien des OdA ARTECURA Vorstandes werden von der QSK aufgenommen und wenn möglich umgesetzt. Schlussendlich entscheidet jedoch die QSK im Rahmen ihres Auftrages über die detaillierten Auflagen in Bezug auf die modulare Ausbildung und die Ausbildungsabschlüsse. In ihre Entscheidungen fliessen berufspolitische Strategien und die Anerkennung durch Krankenversicherer mit ein. Aus diesem Grund war es auch sehr wichtig, dass Verbandsvertreter\*innen, zusammen mit dem externen Berater, Herr Kern, eine Strategie für die nächsten Jahre entwickeln konnten, nach der sich die OdA ARTECURA und auch die QSK jetzt richten. Zudem wird die Arbeitsgruppe nun schauen, welche Organisationsform im ganzen Organismus aus Verbänden und der OdA ARTECURA für

die Umsetzung dieser Strategie, die von den Präsident\*innen der Verbände angenommen wurde, notwendig ist. Die Mitglieder werden immer wieder via OdA ARTECURA Newsletter informiert.

Mit anderen Worten, die Verbandsvertreter\*innen können Anliegen ihrer Mitglieder an die QSK herantragen, entscheiden können sie jedoch nicht über Geschäfte, welche in den Aufgabenbereich der QSK gehören. Auch wichtig ist für mich, dass unsere GPK-Mitglieder realisieren, dass wir im Vorstand 2 von insgesamt 9 Stimmen haben. In diesem Sinne bringen wir Vertreterinnen die Anliegen der GPK-Mitglieder in die OdA ARTECURA Vorstandssitzungen mit ein. Wir sind aber auch dem OdA ARTECURA Vorstand verpflichtet - seinen Strategien und seinen Visionen. Das macht die Arbeit in beiden Verbänden sehr spannend und herausfordernd. Ich schätze die schöne Zusammenarbeit in beiden Vorständen und freue mich, dass wir momentan im OdA ARTECURA Vorstand an ganz tollen Projekten arbeiten, wie bspw. ein Forschungsprojekt, das in einzelnen Kunsttherapie-Praxen durchgeführt werden könnte. Auch bei Präventivangeboten der Krankenversicherer soll die Kunsttherapie vertreten sein. Der OdA Vorstand arbeitet an ganz konkreten Angeboten. Die OdA ARTECURA wird so bald wie möglich detailliert informieren.

### **Sektion selbständig Erwerbende**

*Cornelia Bernheim*



Unsere letzte Fachgruppenversammlung fand am Samstag, 23. Januar 2021, zum Thema «Einblicke in die Hypnosetherapie und deren Anwendung in der Kunsttherapie» per Zoom statt. Nicole Chuard fasste die aktuellen Neuigkeiten aus dem Vorstand zusammen und

präsentierte diese den 43 Teilnehmerinnen. Danach leitete Bergit Fischer, Dipl. Kunsttherapeutin FH, Hypnosetherapeutin TMI, IFS.Inspired Coach durch den Tag.

Sie verstand es, auf lebendige, spannende Art uns die Hypnosetherapie näher zu bringen.

Der morgendliche Einstieg begann mit einer kurzen Einführung in die Hypnose, mit anschliessend geführter Regenerations-Hypnose. Am Nachmittag stellte uns Bergit die Hypnotherapie, die Wirkung, Werkzeuge und Möglichkeiten im Zusammenhang mit der Kunsttherapie vor.

Gemeinsamkeiten der Hypnotherapie und Kunsttherapie: Kreative Gestaltbildung, innere Erlebniswelten mit Visualisierung und Symbolik, dynamische psychische Prozesse, Fantasiereisen, Entspannungsübungen. In einem praktischen Teil bearbeitete jede Frau ein Stück Tonerde unter intuitiver Anleitung mit anschliessendem Austausch in virtuellen Gruppenräumen.

Das nächste Treffen findet am 22. Januar 2022 in Murten statt. Nicole Chuard wird die Tagung leiten. Schwerpunkt: Betriebswirtschaftliche Themen u.a.: «Wie vermarkte ich mich?»

### Sektion LDM

*Elena Nicolay, Conny Fenner (stellvertretend)*



Im Januar 2021 erschien auf die Initiative von Conny Fenner eine Sektionsinterne Zeitung.

Die Gestaltung einer Sektionsgruppe-Maltherapie LDM Zeitung, ermöglicht den Sektionsmitglieder voneinander zu lesen, füreinander zu berichten, wie die Covid-Situation das Berufsumfeld sowie / oder allgemeine Umfeld umgestaltet. Auch der Vorstand des GPK ist mit einem Artikel darin vertreten.

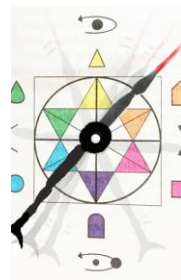
Conny Fenner erarbeitet die Zeitung ehrenamtlich, VIELEN GROSSEN DANK!!

Die Sektionstagung vom 6. Februar 2021 wird auf den 4. September 2021 verschoben. Hauptthema der Tagung ist die Aktivität der Kunsttherapeutin im Betagtenzentrum, vor Ort in Laupen. Leitung: Cornelia Grossenbacher.

Wir freuen uns!

### Sektion apk-Kompass

*Andrea Alexandra Günter, Hetty Rapeaud*



An der Jahrestagung vom 29. Februar 2020 nahmen sieben Mitglieder (inkl. Co-Leitungen) teil.

Die Mitglieder setzten sich mit der aktuellen Bildungspolitik auseinander zu welcher sich Roger Verdun als Mitglied des vbk und Sabine Böni ihrerseits aus dem GPK sich zu aktuellen Themen äusserten. Danach wurden die schon angekündigten Rücktritte von Hetty Rapeaud und Andrea Alexandra Günter bestätigt. Sie teilten mit, dass sie selbstverständlich zur Verfügung stehen für die Übergangstermine der Sektionssitzung im April sowie die GV und auch damit eine saubere Übergabe der Administration stattfinden kann. Ihr Engagement für die Gründung und die ersten Jahre des apk-Kompass wurden verdankt. Für die Nachfolge konnten Cornelia Bernheim und Danièle Viviane gewonnen werden. Die nächste Jahrestagung 2021 wurde auf den 20. März 2020 festgelegt.

Am Nachmittag der Jahrestagung fand die Weiterbildung zum Thema «Praktische Anwendung des Prozess-Orientierungs-Modells (POM) auf der Basis eigener Praxisbeispiele» von Monika Dolge und Diana Mathis statt. Ausgegangen wurde von anonymisierten, mitgebrachten und von

den Referentinnen zur Verfügung gestellten Fallvignetten, die in zwei Gruppen diskutiert und auf das Prozess-Orientierungs-Modell POM angewendet wurden. Die zwei Referentinnen fanden eine sehr schöne und v.a. praktikable physische Form des Modells, um damit zu arbeiten. Es war eine allseits inspirierend empfundene Weiterbildung, die von einem angeregten und wertschätzenden Austausch über die Fälle geprägt war. Allen voran wurde es von einem der «Erfinder» des Modells, Roger Verdun, welcher selbst Teilnehmer war, in dieser Form sehr geschätzt und nicht zuletzt in dieser «teilnehmenden» Rolle, was ein Riesen-Kompliment an die beiden Referentinnen war. Grossen Dank an Monika Dolge und Diana Mathis!

Ebenfalls Dank gilt Magdalena Fäh, welche gänzlich auf die Miete des Seminarraumes verzichtete, wegen der geringen Teilnehmerzahl an der Tagung. Vielen herzlichen Dank!

### FORUM-Redaktion

*Simone Riner, Annetta Neyenhuys,  
Sabina Sciarrone, Moni Dolge*

Artikel von interessanten Autoren aus verschiedenen Fachbereichen der Kunsttherapie erhalten. Als zusätzliche Bereicherung und wertvolle Ergänzung zum jeweiligen Heftthema erleben wir die Bilder von zwei Künstlerinnen, die uns auch persönliche Einblicke in ihr kreatives Schaffen ermöglichen.

Die Stiftung Battenberg und der Vorstand des GPK haben uns entscheidend bei der Realisierung des FORUM unterstützt. Wir möchten uns bei allen bedanken, die sich mit uns zusammen immer wieder aufs Neue für qualitativ gute FORUM-Ausgaben engagieren.

Mit dem gezeigten Titelbild möchten wir neugierig machen auf das topaktuelle FORUM – erscheint Mitte Mai 2021 – welches weitere Aspekte zum Thema Trauma beleuchtet. Unser Redaktionsteam wünscht ein inspirierendes Lese-Erlebnis und freut sich über zahlreiche Rückmeldungen und Anregungen aus der Leserschaft.

Aarburg, im April 2021



2020 sind zwei Ausgaben der Fachzeitschrift FORUM erschienen - I/2020 zum Thema Beziehungsgestaltung und II/2020 zu Trauma.

Die zwei Ausgaben unterscheiden sich in ihrem Erscheinungsbild deutlich, kommt die eine doch in schwarzweiss und die andere in Vollfarbe daher. Es gehört für uns mit zur redaktionellen Arbeit, jede Ausgabe des FORUM als neues Gesamtwerk zu gestalten und das schliesst auch die Farbgebung mit ein.

Erneut haben wir für die FORUM-Ausgaben fachlich fundierte sowie praxisnahe